

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 92. Neuenbürg, Samstag den 18. November 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung der Liste der Geschwornen auf das Jahr 1866.

Von

Neuenbürg.

Jungk, Christian, Obersteiger.
Vandel, Johannes, Oberamtschirarzt.
Luz, Ernst Ludwig, Rechtskonsulent, Dr.
Luz, Wilhelm, Kaufmann.
Wanfer, Karl, Gastgeber zum Waldhorn.

Arnbach.

Kau, Christoph, Gemeinderath.

Bernbach:

Gräßle, Matthäus, Delmüller.

Biefselsberg:

Burghardt, Jakob, Wagner.

Birkensfeld:

Delschläger, Philipp, Gemeinderaths Sohn.

Calmbach.

Schanz, Jakob Friedrich, Schlosser.
Barth, Christoph Friedrich, Holzhändler.
Junk, Jakob Friedrich, Müller.
Vott, Christian Friedrich, Oberförster.

Dennach:

Frommer, Christoph Friedrich, Gemeinderath.

Dobel:

Lehmann, Carl, Gemeinderath.

Engelsbrand:

Schroth, Georg Jakob, Schultheiß.
Schabile, Friedrich, Gemeinderath.

Feldrennach:

König, Ludwig, Wirth von Pfingzweiler.
Bürkle, Matthäus, Krämer.

Gräfenhausen:

Glauner, Johann Friedrich, Schultheißen Sohn.
Glauner, Gottlieb, Gemeinderath.
Glauner, Christ. Friedr., Kapplers Tochtermann.

Grunbach:

Mittmann, Johann Ulrich, Gemeinderath.

Herrenalb:

Beutter, Erhard, Schultheiß.
Keller, Jak. Friedr., Gemeinderath v. Gaisthal.

Höfen.

Leo, Eduard, Schultheiß.
Rehfuß, Herrmann, Holzhändler.

Igelsloch.

Kusterer, Christian, von Unterkollbach.

Kapfenhardt.

Mönch, Gottlieb, Müller.

Loffenau:

Luft, Ludwig Friedrich, Gemeinderath.
Möhrmann, Jakob, Gemeinderath.

Maisenbach:

Lötterle, Jakob, Gemeinderath.

Oberniebelsbach:

Richtenberger, Jakob, Gemeinderath.

Dittenhausen:

Lang, Gottlieb, Stiftungspfleger.
Mienhardt, Gottlieb, Gemeinderath.

Nothensohl:

Hummel, Ludwig, Gemeindepfeger.

Schömburg:

Delschläger, Martin, Bauer der untere.
Burghard, Philipp, Hirschwirth.

Schwann.

Bürkle, Jakob, Schultheiß.

Schwarzenberg:

Kusterer, Benjamin Gemeinderath.

Unterlengenhardt:

Kappler, Gottlieb, Gemeindepfeger.

Unterniebelsbach:

Glauner, Gottlieb, Schultheiß.

Wildbad.

Eisenmann, Amtsnotar.
Eitel, Christoph, Schlosser und Gemeinderath.
Mittler, Stadtschultheiß.
Schobert, Gottlob, Buchbinder.
Treiber, Albert, Feilenhauer.

Zur Urkunde:

K. Oberamtsgericht.

Römer.

Neuenbürg.
Bau-Afford.

Die zu Aufsehung eines neuen Stockwerks auf das circa 280' lange Hintergebäude des Badhotels in Wildbad erforderliche Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Flaschner-, Schlosser-, Schmid-, Anstrich- und Hafner-Arbeiten sind zufolge höheren Auftrags im Wege schriftlicher Submission an tüchtige und zuverlässige Meister zu vergeben.

Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingungen sind bei der K. Badiinspektion in Wildbad einzusehen.

Die lusttragenden Meister wollen ihre schriftlichen Offerte, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, versiegelt und mit der Aufschrift „Submissionsoffert für die Aufsehung eines Stockwerks auf das Hintergebäude des Badhotels“ spätestens bis zum 23. dies Monats bei der K. Badiinspektion in Wildbad einreichen.

Affordatsliebhaber, welche der Baubehörde nicht bekannt sind, haben Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnisse beizubringen.

Die Eingaben werden am 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Antrittssaale des K. Badhotels eröffnet werden, welchem Akte die Submittenten anwohnen können.

Den 14. November 1865.

K. Kameralamt.

Holzlieferung.

Die Lieferung von 2500 Fuß lfd. Rundholz 5—8" stark und von 5000 □ Fuß Diele 13" stark für die unierzeichnete Stelle wird im Submissionsweg vergeben, und können die Bedingungen auf diesseitigem Bureau eingesehen werden. Die Offerte sind

längstens bis Mittwoch den 22. Nov., Vormittags 11 Uhr,

schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf Holzlieferung“ einzureichen, und können die Submittenten der dann stattfindenden Eröffnung beiwohnen.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 14. Oktober 1865.

K. Eisenbahnbauamt:
Herrmann.

**Bergebung
von Mineur- und Zimmerarbeit.**

Die Herstellung 2er Probeschächte bei der Birkenfelder Mühle mit zusammen:

Mineurarbeit 121 fl. 39 fr.
Zimmerarbeit 278 fl. 10 fr.

wird Montag den 27. Nov. Vormittags 9 Uhr auf diesseitigem Bureau wo Pläne, Voranschläge und Bedingungen vorher eingesehen werden können, im öffentlichen Abstreich veraccordirt.

Dem Bauamte unbekannte Liebhaber haben sich durch Vermögens- u. Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 17. Nov. 1865.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Holz-Verkauf.

Forstamt Altensteig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Der auf den 23. d. M. nach Pfalzgrafenweiler ausgeschriebene Langholzverkauf wird, wegen der an diesem Tage im Oberamtsbezirke Freudenstadt stattfindenden Abgeordnetenwahl, erst am Samstag den 25. Nov., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Pfalzgrafenweiler abgehalten.

Altensteig, den 15. Nov. 1865.

K. Forstamt.
Holland.

Revier Vangenbrand.

Holz-Verkauf

Am Montag den 20. d. M. ab Morgens 9 Uhr werde ich im Staatswald Ueberrück eine Parthie Forchen-Reis und sofort vom Staatswald Rippberg einen ins Thal gelaufenen tannenen Baustamm mit 33 Cubit-Fuß verkaufen, sofort um 11 Uhr in Vangenbrand vom Staatswald Brand 72 Nadelholz- Gerüststangen und 42 Bohnenstücken.

Vangenbrand, 15. Novbr. 1865.

K. Revierförster.

Altensteig Stadt.

Klein-Rugholz-Verkauf.

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, kommen im Stadtwald Enzwald circa 60 Stück birfene Wagnerstangen und 10,000 Stück weißtannene Kloprießen gegen baare Bezahlung zur Versteigerung.

Die Zusammenkunft ist auf dem sogenannten Petersweg beim Salag.

Altensteig, den 11. November 1865.

Stadtförster:
Gurr.

Birkenfeld.

Warnung.

Die Brücke von Birkenfeld nach Engelsbrand ist etwas schadhaft und wird Jedermann gewarnt, solche mit schwerbeladenem Fuhrwerk zu befahren, was die Herren Ortsvorsteher in ihren Gemeinden bekannt machen lassen wollen.

Den 14. Nov. 1865.

Schultheiß Wefinger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Kirschbäume

von beliebiger Länge, jedoch nicht unter 10" Durchmesser kaufen

Gebr. Eug.

Calmbach.

**Brant-Kränze,
Corten-Bouquets,
Porzellan & Glas-Waaren**
in schönster Auswahl billigt bei
Louis Barth.

2 möblirte Zimmer, heizbar, für einen, oder zwei ledige Herren, sind zu vermieten, wo, sagt die Redaktion d. Bl.



Engelsbrunn.
200 fl. liegen bei der Stiftungs-Pflege zum Ausleihen gegen Sicherheit parat.
Stiftungspfleger Fr. Burghard.

Calmbach.
Gestricke wollene Taschenjacken, Unterhosen und Winterschuhe bei
Louis Barth.

Arnbach.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am nächsten Donnerstag den 23. November statt habenden

Hochzeit
in das Gasthaus zum Adler hier höchst ein.
Carl Pfommer.
Maria Müller.

Brödingen.
Kleie, per Centner à 2 fl. 18 kr., sind zu haben bei
Müller Bärner.

Neuenbürg.
Gut fochende Erbsen u. Harbtbohnen, empfiehlt
G. Lustnauer.

Selbrennach.
Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf
Schmiedmeister Schmied.

Neuenbürg.
Kleie,
per 100 Pfund 2 fl. 15 kr. in der Kunstmühle von
J. M. Genfle.

Calw.
Bierbrauer Sarz,
I. Qualität, halte stets auf Lager, und bin ich in Folge Einkaufs vor dem Aufschlag, in den Stand gesetzt, solches noch zu den alten Preisen zu erlassen.
Friedr. Müller a/Markt.



Die Unterzeichneten beabsichtigen über den Transport des eisernen Oberbaues für die Enzbrücke bei Enzklösterle, ab Bahnhof Rottenburg oder Pforzheim einen Akford abzuschließen und laden Lusttragende hierzu ein, die Verhandlung findet am Dienstag, Vormittags den 21. Nov. im Gasthaus zum Waldhorn im Enzklösterle statt.
Dettingen b. Kirchheim, d. 11. Nov. 1865.

J. Traub & Comp.

Neuenbürg.
2 obere Junkeräcker werden auf einige Jahre zu pachten gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Ehr schönes
Welschkorn
empfeht
Carl Müller, jr.

Neuenbürg.
Weißer Brust-Syrup
vorzüglicher Qualität,
die 1/4 Flasche zu 54 kr.
ist fortwährend zu haben und empfiehlt denselben den Leidenden zu geneigtester Abnahme höchst
Kaufmann Ch. Aug. Bohnenberger,
der älteste Agent im Bezirk.

Ferdinand Behetmayer
in Pforzheim
empfeht sein reichhaltiges Lager in **Oefen, Heerden und Geschirren aller Art,** sowie in **Ambofen, Schraubstöcken und Blasbalgen** unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Herrenalb.
Zugelaufener Hund.
Es ist mir ein weiß und schwarz gezeichneter Metzger-Hund zugelaufen, welcher gegen Kosten ersatz abgeholt werden kann.
Postbote Mangler



Kronik.
Deutschland.
Die deutsche Postkonferenz ist am 13. Nov. in Karlsruhe durch den badischen Handelsminister Walby eröffnet worden. Sämmtliche zum deutsch-österreichischen Postvereine gehörigen Postverwaltungen waren vertreten.

Frankfurt, 13. Nov. (Wichmarkt) Zum heutigen Markt waren zugetrieben: circa 330 Ochsen, 240 Kühe und Rinder, 230 Hammel und Kälber. Die Preise stellten sich:
Ochsen 1. Qual. pr. Cir. 31 1/2 fl., 2. Qual. 28 1/2 fl.; Kühe und Rinder 1. Qual. pr. Cir. 27 fl., 2. Qual. 23 fl.; Hammel 1. Qual. pr. Cir. 26 1/2 fl., 2. Qual. — fl.; Kälber 1. Qual. pr. Cir. 25 fl., 2. Qual. — fl. Stimmung fest.

Ueberlingen, 5. Nov. Heute Abend wurde vom hiesigen Fischer Beurer eine Riesforelle von 25 Pfund Gewicht, von 3 Fuß Länge und 1 Fuß Breite in der Nähe der Stadt mit dem Netze gefangen. Das Prachtexemplar wurde in die Schweiz verkauft.

Die Hunde in München sehen trüb ins Jahr 1866; denn mit dem ersten Schlage desselben müssen sie à Stück 12 Gulden Steuer geben.

Württemberg.
Stuttgart, 13. November. Der zu den Postkonferenzen in Karlsruhe abgereiste württembergische Bevollmächtigte soll bestimmte Instruktionen mitgenommen haben, auf die Gleichstellung der Expeditionsgebühren für die politischen wie für die nichtpolitischen Blätter hinzuwirken, eben so auf Herabsetzung der Fahrposttaxe (Paketposttaxe) zu dringen und endlich die Verminderung des Briefpostos zu befürworten,

welches man innerhalb des ganzen deutsch-österreichischen Postvereinsgebietes als höchster Satz auf 6 Kreuzer oder zwei Silbergröschchen statt bisheriger 9 Kreuzer oder 3 Silbergröschchen zu setzen gedenkt. Sollte Württemberg hiermit nicht durchdringen, so wäre es, sagt man, gesonnen, wenigstens im internen Verkehr entsprechende Erleichterungen dieser Sätze einzuführen. wie es mit nem Briesporto bereits geschehen ist. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß sich die öffentlichen Cassen bei vermindertem Porto nicht schlecht stehen, da der Verkehr um so größere Verhältnisse annimmt, je mehr ihm Erleichterung zu Theil wird.

Stuttgart, 11. Nov. In der heutigen Sitzung des engern ständischen Ausschusses wurde außer andern Gegenständen auch eine von Julius Hölder und 35 andern Abgeordneten eingereichte Bitte erledigt, welche dahin gerichtet war: der Ausschuss wolle in Vertretung der Ständeversammlung die Regierung gegenüber der Gefährdung der Pressfreiheit und des Vereinsrechts durch die deutschen Großmächte an ihre Pflicht erinnern, und sie zum Schutze Frankfurts gegen die aus Veranlassung des Tagens des Nationalvereins drohende Vergewaltigung durch die Großmächte auffordern. Die Erklärungen des in der Sitzung des Ausschusses erschienenen Ministers des Auswärtigen, Hrn. v. Barnbüler, waren vollkommen befriedigend. Wir hören daß der Ausschuss, nach Anhörung derselben beschlossen hat einen hiernach ganz überflüssigen Schritt bei der Regierung nicht zu thun, und hievon die Petenten zu benachrichtigen. Wer die hiesigen Zustände und Persönlichkeiten kennt, konnte auch keinen Augenblick darüber in Zweifel sein daß jene Eingabe, sofern sie eine Einwirkung auf die Regierung beabsichtigt, höchst überflüssig war, weshalb wohl auch Moriz Wohl ihre Unterzeichnung ablehnte. Einem Ministerium welches seine Verwaltung mit der vorbehaltslosen Aufhebung der in Vollziehung von Bundesbeschlüssen erlassenen Verordnungen über die Pressverhältnisse und das Vereinswesen angetreten hatte, war sein Verhalten gegenüber dem von Preußen und Oesterreich versuchten Vorgehen gegen Presse und Vereinsrecht im Sinne der freiesten Bewegung ganz von selbst vorgezeichnet, wenn es sich nicht selbst aufgeben wollte. (A. 3.)

Stuttgart, 14. Nov. Die Frequenz der hiesigen polytechnischen Schule ist so stark, daß die vorhandenen Räumlichkeit in dem neuen auf eine bedeutente Vermehrung der Schülerzahl berechneten Gebäude kaum ausreichen. Wie wir hören, steht die Gewinnung weiterer ausgezeichnete Lehrkräfte für das Baufach, die Botanik und Aesthetik in naher Aussicht.

Dürrenz-Mühlacker, 16. Novbr. Heute ist hier eine erhebende Handlung vor sich gegangen, welche Zeugniß gab wie eine Gemeinde ausgezeichnete Kenntnisse, gepaart mit Humanität und Achtung erweckendem Erscheinen zu ehren weiß. Es galt den Manen des am 29. Febr. 1864 durch den Tod aus unserer Mitte gerissenen vieljährigen Unteramtsarztes Dr. Beck, dem lieben als Arzt und Mensch geschätzten Mitbürger und Freunde den letzten Tribut der Liebe und Achtung zu weihen. Bald nach dem Hingang des allgemein betrauereten Mannes vereinigten sich Freunde und Mitbürger von hier und Umgegend zur Errichtung

eines Grabdenkmals, das in gelungener Arbeit durch einen hiesigen Meister ausgeführt, heute in würdiger Weise übernommen und übergeben wurde. Zu diesem Zwecke bewegte sich vom Rathhause aus ein stillfeierlicher Zug: Schulkjugend, Viederfranz, Freunde, Mitbürger und Gemeinde-Collegien, nach dem Kirchhofe. Mitglieder der Feuerwehr, die sich angeschlossen, hatten sich dem Ordnungsdienste unterzogen. — An der Grabstätte übergab ein Freund im Namen des Comite das Denkmal der verwaisten Familie und empfahl es dem Schutze der Gemeinde in passender Ansprache, die Persönlichkeit, Popularität und das vertrauenerweckende Erscheinen des Gestorbenen in treffenden Zügen schildernd. Ihm folgte ein auswärtiger Studiengenosse des Geschiedenen mit einem gediegenen poetischen Nachrufe und ein weiterer Jugendgenosse und Colleague der Umgegend schloß in „dem Freunde“ sehr von Herzen gehenden kräftigen Worten den von allen Anwesenden und unter Vorträgen des Viederfranzen mit tiefem Ernste begangenen Akt. — Das Denkmal zu Ehren des Vielbetrauten ehrt ebenso seine spendenden Freunde und Mitbürger in ihrer die vollste Anerkennung erheischenden Abücht und in diesem Sinne wird die von unersehbarem Verluste betroffene Familie dieses Wahrzeichen der Liebe und Freundschaft in treuem dankbarem Herzen unauslöschlich zu bewahren wissen.

Aalen, 13. Nov. Der Eigenthümer einer größeren Dreifachmaschine, die in der Gemeinde Oberföden aufgestellt war und vielfache Benützung fand, verunglückte heute auf eine gräßliche Weise. Derselbe wurde von der Maschine, die im vollen Betriebe war, erfaßt und von derselben so zusammengedrückt, daß er unter großen Schmerzen bald darauf starb. Der Verunglückte ist Familienvater und hinterläßt 3 Kinder.

A u s l a n d .

In New-York starb vor einigen Wochen ein alleinstehender reicher Fabrikant, John Chase, der sein ganzes großes Vermögen von 5 Millionen Dollars seinen 400 Arbeitern testamentarisch vermachte.

Ein sonderbarer Prozeß wurde vor's Gericht in Valencienne gebracht. Die Besitzer der dortigen Raffinerien beschwerten sich über den Schaden, welchen ihnen die Bienen zufügten, und verlangten von den Bienenwirthen eine Entschädigung für die Menge Zucker, welche die emsigen Arbeiterinnen in ihre Zelle trugen. Ein Zuckerhut ist bei ihren Angriffen in der That in kurzer Zeit verschwunden; jede von ihnen hat sogar die Vorsicht, in ihrem Saugorgan ein wenig Wasser mitzubringen, um die festen Stellen zu erweichen. — Das Gericht hat die Sache dahin entschieden, daß, da die Bienenzüchter ihre Bienen weder einsperren, noch anbinden, noch weiden könnten, die Zuckerfabrikanten den Bienen ihren Zucker unzugänglich zu machen hätten.

Gold-Cours

der k. württemb. Staatskassen-Verwaltung
Stuttgart, den 15. Nov. 1865.

Württemberg. Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 kr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 33 kr.
Preussische Pistolen	9 fl. 55 kr.
Andere ditto	9 fl. 42 kr.
20 Frank-Stücke	9 fl. 25 kr.

